



Jahresbericht 2023

Zahlen

82

bewilligte und
bewirtschaftete
Pflegeplätze

96.6%

durchschnittliche Belegung

28'907

geleistete Pflagetage

0.935

durchschnittliche Pflegeintensität

Editorial

Das AZAB schaut in die Zukunft, unentwegt. Es freut uns sehr, dass wir nach bewegten Jahren nun in einer Phase sind, in der wir die Bedingungen im Hier und Jetzt verbessern können, nicht zuletzt, um unsere Zukunft zu sichern.

Dabei geht es um Arbeitsbedingungen und Infrastrukturelles, aber auch darum, Voraussetzungen zu schaffen für die demografische Veränderung unserer Gesellschaft, die immer mehr Pflegefachkräfte benötigen wird – die heute bereits fehlen.

Wie wir all dies im 2023 angepackt haben, können Sie in den Berichten unseres Präsidenten und unserer Direktorin nachlesen. Wie im letzten Jahr begonnen, zeigen wir Ihnen auch in dieser Ausgabe des Jahresberichts erstaunliche Zahlen aus der AZAB-Welt. Und ganz besonders freuen wir uns, dass sich insgesamt sechs Mitarbeitende gerne zur Verfügung stellen, ihre ureigene AZAB-Geschichte zu erzählen.

Ihnen, liebe Leserschaft wünschen wir eine spannende Lektüre.

Jahresbericht des Präsidenten 2023

LIEBE LESERINNEN UND LESER

Nachdem in den Jahren zuvor die Pandemie unser Wirken und Denken stark beeinflusst und auch behindert hatte, konnte sich das AZAB im vergangenen Jahr endlich wieder besser für seine Mitarbeitenden und Bewohnenden einsetzen.

Dem Stiftungsrat ist es ein grosses Anliegen, dass das AZAB in der Zeit des weiter zunehmenden Fachkräftemangels stets eine attraktive Arbeitgeberin bleibt. Zusammen mit der Leitung des AZAB konnten neue Angebote und Programme im Bereich der Achtsamkeit und Sozialberatung eingeführt und angeboten werden. Wer frühzeitig erkennt, dass man selbst oder Kolleginnen und Kollegen an Grenzen stossen, kann rechtzeitig reagieren, unterstützen und helfen.

Es freut uns ausserordentlich, dass wir auch die Wochenarbeitszeit auf 40 Arbeitsstunden reduzieren konnten und das Leitungsteam die dazu nötigen Anpassungen der Einsatzplanung und der betrieblichen Abläufe möglich machte. Die Führung eines Alters- und Pflegeheims hängt ganz direkt von den einzelnen Mitarbeitenden ab, die an den unterschiedlichen Stellen und Aufgaben ihren täglichen Beitrag zum Wohl der Bewohnenden leisten. Wir sind uns dessen sehr bewusst, und der Stiftungsrat unterstützt daher auch alle Bemühungen zur Gestaltung eines möglichst optimalen Arbeitsumfeldes.

In den kommenden Jahren werden die Herausforderungen mit Sicherheit nicht kleiner werden. Schenkt man den demografischen Prognosen für die Schweiz und ganz Zentraleuropa Glauben, dann wird uns die mittel- bis längerfristige Entwicklung der Bevölkerung immer mehr Menschen im Pensionsalter und immer weniger Menschen im aktiven Berufsleben bringen. Für die Alterspflege heisst das dann auch, dass immer weniger Personen in der Pflege und Betreuung auf eine zunehmende Anzahl betagter Menschen treffen werden.

Es existieren schon Ideen, wie wir als Gesellschaft diese Herausforderung meistern könnten. Als eines von vielen Alterszentren werden wir diese gesellschaftliche, demografische Entwicklung zwar nicht beeinflussen können, aber wir können unsere Attraktivität als Arbeitgeberin und somit direkt die Qualität des Hauses in der Pflege und Betreuung mitbestimmen.

Meinen Jahresbericht beende ich mit einem grossen Dankeschön an alle, ohne die unser Haus nicht funktionieren würde, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des AZAB, und an alle, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben und weiterhin schenken, die Bewohnerinnen, die Bewohner und all ihre Angehörigen.

Andreas Schwendeler, Präsident der Stiftung

Stiftungsrat AB 1. JANUAR 2024

Andreas Schwendeler*	<i>Präsident Stiftung und Delegierter Verein AZAB</i>
Thomas Schmid*	<i>Vizepräsident, Präsident Ausschuss</i>
Pascal Perrig*	
Sonja Wernli*	<i>Direktorin</i>
Dr. Daniel Abt	
Veronika Röthlisberger	
Michael Lichtensteiger	<i>Leitung Pflege und Betreuung (beratend)</i>
Christiane Büchner	<i>Protokoll (im Mandat)</i>

*Mitglieder des Ausschusses

Jahresbericht der Direktorin 2023

Während die Belegung im vergangenen Jahr auf gutem Niveau blieb, spürten wir den anhaltenden Fachkräftemangel weiterhin. Die Rekrutierung von Pflegenden bleibt eine Herausforderung.

Einmal mehr spreche ich deshalb unseren Mitarbeitenden meinen herzlichen Dank aus. Auch im letzten Jahr haben sie mit ihrem Engagement, ihrer Kreativität, ihrer Leistungsbereitschaft und ihrer Zugehörigkeit zum AZAB gewährleistet:

- dass die Bewohnenden tagtäglich gepflegt, mobilisiert und betreut wurden.
- dass es ein abwechslungsreiches Tagesprogramm gab, sowohl in der Einzeltherapie wie auch in Gruppenangeboten oder bei Veranstaltungen, wie beispielsweise Konzerten.
- dass das Essen nicht nur satt macht, sondern auch Freude bereitet und Wünsche berücksichtigt werden konnten.
- dass der Lift und die Telefonanlage funktionierten, die Infrastruktur jederzeit genutzt werden konnte und die Bilder am richtigen Ort hängen.
- dass jede Person, die mit dem AZAB in Kontakt tritt, freundlich begrüsst, beraten und informiert wird und auch alle administrativen Belange reibungslos funktionieren.

Um diesen Worten des Dankes auch Taten folgen zu lassen, offerieren wir seit dem letzten Jahr unseren Mitarbeitenden das Znüni, bieten eine betriebliche Sozialberatung an, reduzierten die Wochenarbeitszeit auf 40 Stunden, machen den eigenen Geburtstag zum Feiertag und somit zu einem Freitag und bieten diverse Gefässe, Weiterbildungen und Workshops zum Thema Achtsamkeit an.

Mit diesen verschiedenen Angeboten möchten wir den Mitarbeitenden einen guten Arbeitsplatz bieten und auch das Miteinander im AZAB stärken.

Das AZAB möchte aber nicht nur für unsere Mitarbeitenden attraktiver sein, sondern zusammen mit unseren Mitarbeitenden als Team auch für unsere Bewohnenden spürbar besser werden.

Regelmässig erhalten die Pflegeheime in Basel einen Aufsichtsbesuch durch die Abteilung Langzeitpflege, so auch das AZAB. Wir wurden in vielen Punkten in unserem Tun bestärkt, aber auch auf Themen hingewiesen, bei welchen wir noch genauer hinschauen müssen und uns entwickeln können. Wir freuen uns in diesem Zusammenhang insbesondere über die schöne Rückmeldung, dass unsere Achtsamkeitskultur während des ganzen Aufsichtsbesuches spürbar war.

Dass das AZAB über dreissig Jahre alt ist, wissen wir nicht nur wegen unserem Jubiläumsfest im Jahr 2022, sondern auch, weil es mittlerweile für unsere zum Teil dreissigjährigen Pflegebetten keine Ersatzteile mehr gibt. Es mussten also neue Betten her. Im Sommer erfolgte die erste von drei Lieferungen. Die Erfahrungen der Bewohnenden mit den neuen Betten sind durchaus positiv. An dieser Stelle geht ein herzliches Dankeschön an den Verein Alterszentrum Alban-Breite, welcher mit seiner grosszügigen Spende die Lieferung der ersten Betten finanziert hat.

Erfreulicherweise konnten wir erneut die Ausbildungsabschlüsse einiger Lernenden feiern und im August auch wieder neue Lernende begrüssen. Herzliche Glückwünsche für den erfolgreichen Ausbildungsabschluss gehen an dieser Stelle an Lucas Fässler, Nohemi Barahona und Yaren Yilmaz.

Das AZAB bietet natürlich nicht nur Ausbildungen, sondern auch diverse Weiterbildungen an. Eine dieser Weiterbildungen war der BLS-AED Kurs, welcher von allen Mitarbeitenden besucht wurde. Neben lebensrettenden Basismassnahmen lernten wir auch den Umgang mit einem automatischen externen Defibrillator. Das erworbene Wissen ist nicht nur am Arbeitsplatz, sondern auch darüber hinaus wertvoll.

Spezielle Erwähnung verdienen auch Weihnachtsfeiern am Ende des abgelaufenen Jahres, denn das erste Mal seit der Pandemie konnten diese wieder in unserem traditionellen Rahmen stattfinden – stationsweise mit Bewohnenden, Angehörigen und Mitarbeitenden. Es ist wunderbar, neben den laufenden Veränderungen und Neuerungen auch wieder etwas Gewohntes und Geschätztes erleben zu dürfen.

Jederzeit geschätzt habe ich auch stets die Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat und dem gesamten Kader des AZAB. Meinen aufrichtigen Dank dafür.

Während ich diese Zeilen schreibe, gehört das erste Quartal 2024 bereits wieder der Vergangenheit an, und wir arbeiten weiterhin an einer guten Gegenwart, um dem AZAB und seinen Menschen eine gute Zukunft bieten zu können.

Sonja Wernli, Direktorin

**«Die Kraft für eine bessere Zukunft ist im gegenwärtigen Moment enthalten:
Man schafft eine gute Zukunft, indem man eine gute Gegenwart erschafft.»
– Eckhart Tolle**

Stimmen aus dem Team

Barbara Stoll

Alter: 45

Funktion: Verantwortliche Berufsbildung und RAI

Mein Ausbildungsweg: Lehre als DN1, Weiterbildung zur Anerkennung DN2, Stationsleiterkurs, RAI WB bis Expertentitel, Berufsbildnerin WB

Im AZAB seit: 22 Jahren in diversen Funktionen

Meine AZAB-Geschichte: Während der Ausbildung absolvierte ich mein erstes Praktikum im AZAB. Obwohl ich damals nicht den Wunsch hatte, in der Langzeitpflege zu arbeiten, liess mich das AZAB nicht los. Es war und bleibt das beste Praktikum, das ich jemals erlebt habe. Und so kam es wider Erwarten, dass ich meine erste Arbeitsstelle im AZAB annahm. Und seither hier geblieben bin.

Darum arbeite ich in der Pflege: Ich arbeite in der Pflege, weil mich die Begegnungen mit den Bewohnenden bereichern. Ebenso geniesse ich die spannenden und manchmal auch herausfordernden Aufgaben in der Berufsbildung und die Auseinandersetzung mit RAI Themen. Es macht Freude, die Lernenden in ihrer Ausbildung zu begleiten und ein Teil ihres Weges zu sein.

Was ich sonst noch sagen möchte: Ich schätze die Zusammenarbeit im Haus, dieses «Wir-Gefühl», das uns ausmacht. Ich bin dankbar für die Entwicklungsmöglichkeiten, beruflich wie auch persönlich, welche mir hier ermöglicht worden sind.



Sarioglu Selda

Alter: 37

Funktion: Stationsleitung

Mein Ausbildungsweg: Praktikum als Pflegemitarbeiterin, Pflegemitarbeiterin, Ausbildung zur Pflegeassistentin (heutige AGS), Nachholbildung zur Fachfrau Gesundheit.

Im AZAB seit: 20 Jahren

Meine AZAB Geschichte: Ich bin mit 17 Jahren auf das AZAB gestossen und durfte meine Ausbildungen und Weiterbildungen alle hier absolvieren. Ich erwähne immer wieder, dass ich im AZAB quasi aufgewachsen bin. Denn nach 20 Jahren kennt man alle Ecken und Kanten, und es ist nicht mehr nur ein Betrieb, sondern viel mehr als das. Und das Tolle ist die Beziehung zu meinen Vorgesetzten nach so vielen Jahren Zusammenarbeit.

Darum arbeite ich in der Pflege: Zuerst war es ein Schnuppern, dann bald eine Leidenschaft, Menschen zu betreuen, sie zu unterstützen. Mir gefällt ebenfalls die Vielfalt, wie man sich in unserem Beruf entwickeln und weiterbilden kann.



Zeynep Isbilir

Alter: 25

Funktion: Stationsleitung

Mein Ausbildungsweg: Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ im AZAB 1. Stock, Chirurgie und Gynäkologie ausserhalb des AZAB, Weiterbildung Berufsbildnerin, Prüfungsexpertin FaGe EFZ, Stationsleitung

Im AZAB seit: mit Unterbrüchen 5 Jahre

Meine Geschichte: Ich habe meine Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ im AZAB 1. Stock absolviert. Danach war es mir wichtig, Erfahrungen in der Akutpflege in den Spitälern zu erhalten.

Je anderthalb Jahre arbeitete ich auf der Chirurgie und der Gynäkologie/Wochenbett. Daneben durfte ich mehrere Weiterbildungen durchführen, unter anderem zur Berufsbildnerin.

Dies bereitete mir sehr viel Freude, ich durfte mein Gelerntes weitergeben und junge Lernende begleiten. Das gefiel mir so gut, dass ich mich entschloss, noch eine weitere Herausforderung anzunehmen: die Ausbildung zur Prüfungsexpertin FaGe EFZ.

Kurz darauf wurde mir klar: Ich wollte zurück in die Langzeitpflege. Natürlich bewarb ich mich zuerst im AZAB, da ich die Zusammenarbeit und das Familiäre hier immer sehr geschätzt habe.

Im Juli 2021 kam es dann so weit. Ich wurde von Frau Sonja Wernli und Herrn Michael Lichtensteiger angefragt, ob ich die Leitung im 2. Stock übernehmen möchte. Meine Antwort war von Anfang an klar: Ja!



Michael Lichtensteiger

Alter: 45

Funktion: Leitung Pflege und Betreuung

Mein Ausbildungsweg: Studium Pflegefachmann HF, Stationsleitungskurs, Palliativ Care Zertifikat, Bereichsleitung iA, diverse Weiterbildungen im Bereich Pflege.

Im AZAB seit: 18 Jahren

Meine AZAB Geschichte: Am 1. April 2006 startete ich als Pflegefachmann HF auf dem 2. Stock des AZAB. Vier Jahre später durfte ich die stellvertretende Stationsleitung im 2. Stock übernehmen, und ab Januar 2012 wurde ich Stationsleiter im 2. Stock. Das blieb ich mit viel Freude und Einsatz während zehn Jahren.

Anfang 2022 erfolgte im AZAB ein Umbruch in der Leitung. Das gab mir die Möglichkeit, mich noch einmal zu entwickeln. Seit gut zwei Jahren bin ich nun Pflegedienstleiter – und ich liebe auch diese Station in meinem AZAB-Lebensweg so sehr wie die anderen zuvor.

Darum arbeite ich in der Pflege: Schon immer haben mich Beziehungsgestaltungen zu Menschen interessiert. Im Berufsfeld Pflege arbeitet man mit Menschen für Menschen. Gutes zu tun stiftet Sinn. Dies inspiriert mich bis heute in meinem Alltag.

Was ich sonst noch sagen möchte: Ich konnte im AZAB als Pflegefachmann «erwachsen» werden und mich weiterentwickeln. In meiner Funktion als Leitung Pflege und Betreuung versuche ich nun, diese Erfahrung weiterzugeben.



Daniela Guimaraes

Alter: 36

Funktion: Stationsleitung

Mein Ausbildungsweg: Praktikum, Ausbildung zur Pflegeassistentin, Fachfrau Betreuung, Weiterbildung Fachfrau Langzeitpflege, Weiterbildung Leadership.

Im AZAB seit: bald 10 Jahren

Meine AZAB Geschichte: In der Pflege arbeite ich schon seit langem. Alles hat mit einem Praktikum begonnen. Danach habe ich das SRK absolviert und kurz darauf eine einjährige Ausbildung als Pflegeassistentin abgeschlossen. Da ich mich weiterentwickeln wollte, habe ich eine dreijährige Ausbildung zur Fachfrau Betreuung gemacht und mich später zur Fachfrau Langzeitpflege weitergebildet.

Darum arbeite ich in der Pflege: Meine Leidenschaft für die Pflege treibt mich an, Menschen in schwierigen Situationen zu unterstützen und ihr Wohlbefinden zu fördern, indem ich Mitgefühl, Respekt und Engagement in meine Arbeit einbringe.

Was ich sonst noch sagen möchte: Die Dankbarkeit und Wertschätzung, die man von Bewohnern und ihren Familien erhält, sind sehr erfüllend. Hier im AZAB fühle ich mich sehr wohl, ich bin umgeben von tollen Arbeitskolleg:innen, die mich auf meiner beruflichen Reise begleiten und unterstützen. Die Atmosphäre im Team ist herzlich und sehr verbunden, was meinen Arbeitsalltag besonders angenehm und inspirierend macht.



Kathrin Gall

Alter: 48

Funktion: Pflegeberaterin

Mein Ausbildungsweg: PKP-Ausbildung, Pflegefachfrau DN1, Diplomierete Pflegefachfrau

Im AZAB seit: 28 Jahren

Im AZAB habe ich nach meiner PKP-Ausbildung begonnen, zu arbeiten, das war mit 21 Jahren. Hier habe ich auf der psychogeriatrischen Abteilung gearbeitet, die vor dem Umbau im 3. Stock war. Danach habe ich das Diplom nachgeholt und war anschliessend in verschiedensten Funktionen im ganzen Haus tätig, am Tag wie auch in der Nacht.

Seit 2021 bin ich als Pflegeberatung im AZAB tätig. Momentan absolviere ich noch das CAS Intercare an der Universität Basel.

Darum arbeite ich in der Pflege: Die Bewohnenden im AZAB liegen mir sehr am Herzen. Das ist sicher der wichtigste Grund, weshalb ich in der Pflege bin. Kein Tag ist gleich wie der andere und an jedem Tag lernt man etwas dazu.

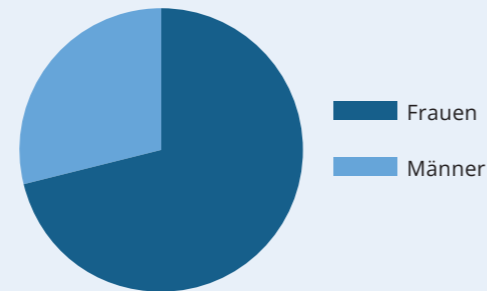
Was ich sonst noch sagen möchte: Ein Ausgleich zur Arbeit ist mir wichtig. Am besten abschalten kann ich, wenn ich an einem Konzert bin oder an einem Festival.



Zahlen

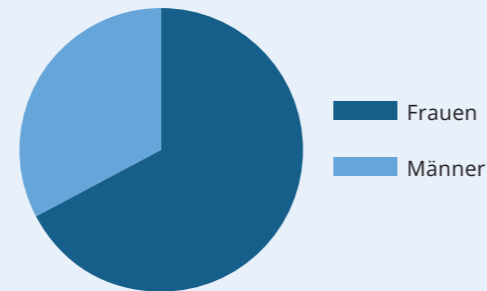
Bewohnende

- **80 Bewohnende**
davon 57 Frauen und 23 Männer
- Durchschnittsalter:
88.56 Jahre
- Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:
2.95 Jahre



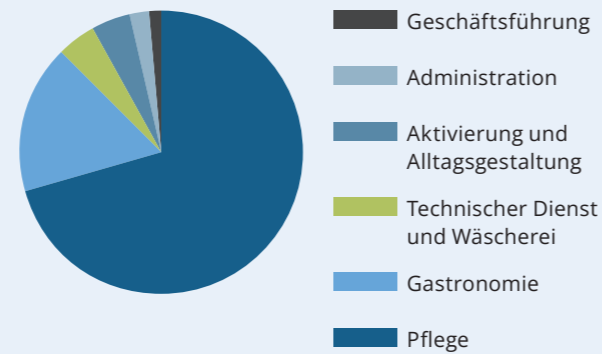
Mitarbeitende

- **89 Mitarbeitende**
davon 60 Frauen und 29 Männer, 8 Lernende
- Durchschnittsalter:
45.5 Jahre
- Durchschnittliche Anstellungsdauer:
8.5 Jahre



Nach Bereichen:

- 63 Mitarbeitende Bereich Pflege, davon 8 Lernende
- 15 Mitarbeitende Bereich Gastronomie
- 4 Mitarbeitende Bereich Technischer Dienst und Wäscherei
- 4 Mitarbeitende Bereich Aktivierung und Alltagsgestaltung
- 2 Mitarbeitende Bereich Administration
- 1 Geschäftsführerin



Zahlen Stand 31.12.2023, inklusive Lernende, exkl. temporäre Mitarbeitende

Bilanz PER 31. DEZEMBER 2023

AKTIVEN	2023	2022
Flüssige Mittel	6'722'271.05	7'527'934.78
Kurzfristige gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	1'373'604.11	1'196'682.50
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	988'600.60	927'493.75
Übrige kurzfristige Forderungen	294'248.35	72'535.60
Aktive Rechnungsabgrenzungen	19'029.79	27'405.43
Sachanlagen	352'955.75	271'500.20
TOTAL AKTIVEN	9'750'709.65	10'023'552.26

PASSIVEN	2023	2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	196'127.41	156'043.52
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	374'500.00	350'500.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	606'988.05	512'990.85
Passive Rechnungsabgrenzungen	161'526.55	152'289.45
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'500'000.00	3'000'000.00
Rückstellungen	5'501'844.60	4'559'244.60
Zweckgebundenes Fondskapital	193'052.27	191'121.94
Stiftungskapital		
Stand am 1. Januar	1'101'361.90	969'835.59
Jahresgewinn	115'308.87	131'526.31
TOTAL PASSIVEN	9'750'709.65	10'023'552.26

Erfolgsrechnung 1. JANUAR – 31. DEZEMBER 2023

ERTRAG	2023	2022
Taxeinnahmen	9'136'656.40	8'631'503.10
Zuschläge, Pauschalen	21'005.60	29'327.40
Übrige Leistungen an Bewohner	65'348.65	63'381.15
Erträge Cafeteria, Mahlzeiten	96'175.56	67'317.41
Leistungen an Personal und Dritte	36'422.90	65'721.25
Beiträge, Subventionen	12'236.80	15'243.06
Erlösminderungen	-20'392.95	21'918.25
TOTAL ERTRAG	9'347'452.96	8'894'411.62

AUFWAND	2023	2022
Personalkosten	-6'370'105.80	-5'854'819.95
Übriger betrieblicher Aufwand	-1'982'771.23	-1'842'032.03
TOTAL AUFWAND	-8'352'877.03	-7'696'851.98
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-50'922.45	- 67'594.25
BETRIEBSERGEBNIS	943'653.48	1'129'965.39
Finanzaufwand und Finanzertrag	73'980.39	-229'123.08
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	-902'325.00	-769'316.00
JAHRESERGEBNIS	115'308.87	131'526.31

Revisionsbericht

CH-4002 Basel
Postfach Holbeinstrasse 48
Telefon +41 61 205 45 45
Fax +41 61 205 45 46
E-Mail testor@testor.ch
Internet www.testor.ch



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der

Stiftung Alterszentrum Alban-Breite, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung Alterszentrum Alban-Breite für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfungsarbeiten wurden am 9. April 2024 beendet.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

Testor Treuhand AG

Basel, 29. April 2024
EA

Ezio Alba
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Daniele Marsili
zugelassener Revisionsexperte

Beilage
· Jahresrechnung

24 – 1059 – 4

zugelassene Revisionsexpertin

EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Herzlichen Glückwunsch und ein grosses Dankeschön an die Jubilarinnen und Jubilare

5

PHILIP SPOHN

10

JASMIN BACHOFEN
HASAN EREN
MARTIN KREUZER

15

AVTAR SINGH MALLI

20

SONJA WERNLI

30

ANDREAS STEINER

Texte, Inhalt
AZAB Alterszentrum Alban-Breite
Zürcherstrasse 143
4052 Basel
www.azab.ch

Design, Konzeption, Redaktion
bom! communication ag
Elisabethenanlage 7
4051 Basel
www.bombasel.ch

Fotografie
Thomas Pfammatter
Paco Maese

Druck
buysite ag, Basel

